

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Mittwoch, den 10. März 1976, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch war wieder strichweise geringer Schneefall zu verzeichnen. Nur die Axamer Lizum meldet einen Zuwachs von 10 cm. Laut Wetterwarte sind mit mäßigen Winden aus Nord in den Nordalpen und im Kitzbühler Raum geringe Schneefälle zu erwarten. Damit bleibt auch die kühle Witterung bestehen.

Mit den derzeit ~~nach~~ tiefen Temperaturen sind höchstens kleine, oberflächliche Schneerutsche möglich. Auch für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen besteht damit praktisch keine Gefahr.

Im Tourenbereich hat an sonnseitigen Hängen die Schneedecke eine weitgehend tragfähige Oberschicht. Eine Aufweichung dieser Schicht ist bei den herrschenden Temperaturen auch mittags und nachmittags nicht zu erwarten. Die Schneebrettgefahr beschränkt sich daher zurzeit im wesentlichen auf die schattseitigen Hänge, welche durch eine Schwimmschneeunterlage störanfällig bleiben. Schitouren erfordern daher weiterhin überlegte Routenwahl.

Abt. If - LWD

Lagebericht Kühtai, Mittwoch den 10. März 1976, 8.00 Uhr:

Bei allgemein geringem Neuschneezuwachs meldet nur die Axamer Lizum 10 cm. Mit mäßigen Winden aus nördlichen Richtungen wird der zu erwartende geringe Schneefall sich im wesentlichen auf die Nordalpen beschränken. Für 2000 m Höhe ist mit  $-13^{\circ}$  bis  $-17^{\circ}$  zu rechnen.

Damit ist für Talbereiche keine Gefahr zu erwarten. Auch im freien Gelände beschränkt sich die Schneebrettgefahr im wesentlichen auf schattseitige Hänge mit Schwimmschneeunterlage. Sonnseitig hat die Schneedecke eine weitgehend tragfähige Oberschicht, die eine Störung durch einzelne Schifahrer verträgt.